

Ausgabe 01 im Jahre 11247 n.Z.F

## Angriffe auf den Rat in Kanaa

Während einer Sitzung des hohen Rates in Kanaa kam es zu einer Geiselnahme bei der 3 Ratsmitglieder der Stadt getötet und 4 weitere verschleppt wurden. Die Geiselnnehmer nennen sich selbst „Die Gerechten“ und fordern die Schließung aller Tempel der Diener Zarradokhs. Unseren Recherchen zufolge handelt es sich bei den „Gerechten“ um eine fundamentalistische Splittergruppe der Kirche des Lothariens, die ursprünglich in Orlok ihr Unwesen trieben. Dort wurden sie Gerüchten zu Folge mit Hilfe der Orks verfolgt und weitestgehend ausgeremmt. Aus einem Bekennterschreiben, das auf dem Marktplatz angeschlagen wurde, und exklusiv der Redaktion vorliegt, kündigen diese Verbrecher an auch die restlichen Geiseln hinzurichten, sollte man ihren Forderungen nicht nachkommen. Der Hohepriester „Vereinigten Kirche der neun Götter Andurins“ lässt verlauten, dass man keinen Zoll breit nachgeben dürfe und den Verbrechern Einhalt gebieten müsse.

## Skandal um Graf Mira

Gerüchten zu Folge soll der Graf von Tiwa, Mira Ten Trakon seinerzeit Beweise in der Hand gehabt haben, denen zu Folge Sennrath an der Ermordung der ehemaligen Schirmherrin Suniva beteiligt, beziehungsweise diese in Auftrag gegeben haben soll. Die Beweise soll Mira an den Schirmherrn ausgehändigt haben. Im Gegenzug soll Sennrath zugesichert haben die Grafschaft und die Familie Ten Trakon unbehelligt zu lassen. Die Angaben lassen sich leider nicht unabhängig belegen. Der Fall sollte aber dringend untersucht werden. Aber es kann natürlich eine Erklärung dafür sein, warum Sennrath Weidenau, die Stammgraftchaft derer von Demeya, nie zurückgefordert hat.

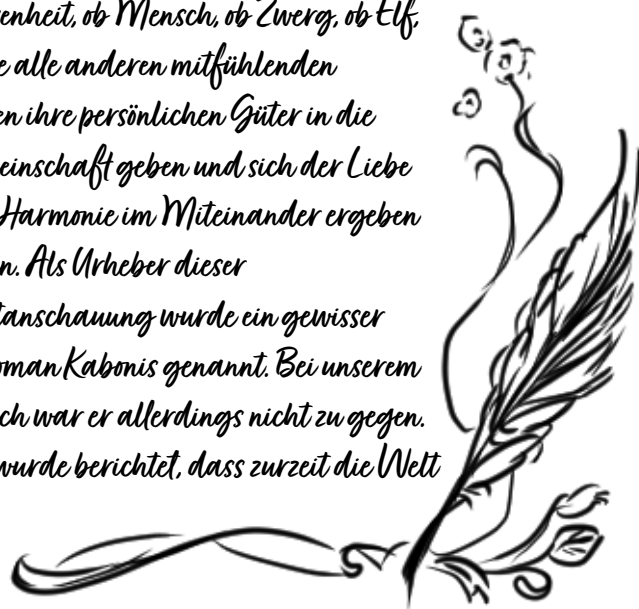
Abt. Nummer 0224

## Opposition im Süden

Immer wieder kommen uns Berichte zu Ohren, wonach sich in den letzten zwei Jahren vermehrt Widerstand gegen den Kaiser im Süden wachsende würde. Offen tritt der Machtverlust aber nicht zu Tage. Nach vermehrten Verhaftungen einzelner Mitglieder der Adelsfamilien scheint es aber unter der Oberfläche zu brodeln. Die Verhafteten werden als Agenten des Nordens bezeichnet und wurden offiziellen Angaben zu Folge zu weiteren Untersuchungen bis zu einer offiziellen Verhandlung in die Verliese des Kaiserpalastes gebracht.

## Zerfällt die größte Grafschaft im Norden?

In einer kleinen Ortschaft im Westen Tiwas hat eine Gruppe von Wesenheiten einen verlassenen Gutshof besetzt. Die Personen bezeichnen sich als freie Kinder der Erde, des Wassers und der Luft. Staat und Religion wird von der Gruppierung abgelehnt. Aussage zu Folge leugnen sie die Existenz der Götter und vertreten die Auffassung, dass die Welt aus dem Urkosmos entstanden ist. Das Leben wäre eine Laune des Zufalls und keineswegs von höheren Wesen wie Göttern nach einem Plan geformt. So vertreten die Sprecher die Meinung, dass jede Wesenheit, ob Mensch, ob Zwerg, ob Elf, sowie alle anderen mitfühlenden Wesen ihre persönlichen Güter in die Gemeinschaft geben und sich der Liebe und Harmonie im Miteinander ergeben sollten. Als Urheber dieser Weltanschauung wurde ein gewisser Haroman Kabonis genannt. Bei unserem Besuch war er allerdings nicht zu sehen. Uns wurde berichtet, dass zurzeit die Welt



Ausgabe 01 im Jahre 11247 n.Z.F

Abt. Nummer 0224

bereist, um seine Lehren zu verbreiten.  
Und wieder Fragen, die nur im Süden wirklich beantwortet werden können. Die Stimme Freies Andurin ist nicht verstummt.

Kirche der 8 zu spenden sei, bevor die weltlichen Abgaben berechnet werden. So ist es doch immer wieder schön, wenn Geschichten auch mal gut ausgehen.

## Ferien verschoben

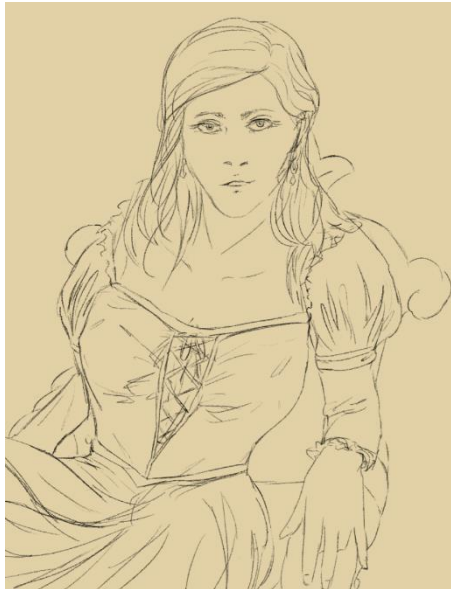
Vor einigen Jahren wurden Kinder des Adels und der gehobenen Bürgerschaft im Anduriner Studieninternat eingeschult, welches vom damaligen Schirmherrn Sennrath gegründet wurden. Wie das Rektorat mitgeteilt hat, wurden die Schüler in diesem Jahr nicht, wie üblich in die Winterferien entlassen. Begründet wurde dieser Schritt mit dem anhaltenden, kriegsbedingten Lehrermangel und Unterrichtsausfall. So sollen die Schüler die Gelegenheit haben die Versäumnisse durch Unterrichtsausfall nachzuholen.

## Die Stimme Freies Andurin berichtet:

Fragen die nur im Süden beantwortet werden können  
Frage an Stimme freies Andurin  
Kann man mit Branntwein einer Schwangerschaft vorbeugen?

Antwort der Stimme freies Andurin  
Im Prinzip nein, nur wenn sie sich mit dem Branntwein, statt Ihrer Frau nachts wärmen

Frage an Stimme freies Andurin.  
Kann ein echter Achtgläubiger mit der Verehrung des Neunten sympathisieren?  
Antwort der Stimme freies Andurin  
Im Prinzip ja. Aber dann ist er kein echter Achtgläubiger.



Unter der Rubrik Freie Kunst in Andurin wird die Redaktion in den kommenden Ausgaben eben diese dem Volke vorstellen.

Die Dame in Gelb von Spitzfeder

## Ende gut, alles gut?

Als der einst erfolgreichen Kaufmann Friedrich S. sich nach Jahren des erfolgreichen Schaffens damit begann sein Geld in dubiose und hochrisikoreiche Geschäfte zu lenken und sich obendrein noch fast täglich zu besaufen, drohte das Handelshaus bankrott zu gehen. Um nicht im Armenhaus zu landen, suchte sich Gesine S. die Gattin des Unglückseligen, Rat bei einem reisenden Lotharipriester. Nach langen Gesprächen mit dem Mann, bei denen nur der Friedrich S., der Priester und sein Diener zugegen sein durften, scheint der Händler wieder geläutert. Seitdem hat er keinen Tropfen mehr angerührt, hat die Geschäfte an seinen Sohn übergeben und widmet sich seitdem ausschließlich seinem Rosengarten. In den Statuten des Handelshauses wurde verfügt, dass von nun an Acht vom Hundert des Gewinns an die Heilige

